

Freitag
20.
Dezember

354. Tag des Jahres 2019
11 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 51

08:31 Uhr
16:15 Uhr

01:04 Uhr
13:29 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Besinnlich

Die Weihnachtszeit ist ja so eine besinnliche Zeit. Hier kommen Fremde miteinander ins Gespräch, die sich sonst vermutlich nicht unterhalten hätten. Ein Garant für ein gutes Gespräch in der Weihnachtszeit ist der Einkauf – und das gleich in doppelter Hinsicht. Nehmen wir zum Beispiel den Geschenke-Kauf. Wann sonst könnte man sich gemeinsam darüber echauffern, dass am 23. Dezember nicht das Lieblingsbuch des Mannes oder genau diese Halskette aus dem Katalog für die Mutter vorrätig sind. Das schweift zusammen. An Weihnachten kommen sich eben alle ein bisschen näher. Das gilt insbesondere für den Weihnachtseinkauf am 24. Dezember. Lebensmittel stehen hier auf der Einkaufsliste. Frischer geht es schließlich nicht. Das scheinen sich auch andere zu denken und so ist auch der Einkauf an Heiligabend ein Garant für Gespräche mit Fremden. Wer es auf eine besinnliche Stimmung im Supermarkt an Heiligabend anlegt, der versucht, sich mit seinem Päckchen Butter, das er für den Kuchen vergessen hat, in der Schlange vor der Kasse ganz nach vorne zu schleichen. Da kommt Freude auf. Besser und schneller wird man Fremde nicht kennenlernen. Angelina Zander

Kalender der Lions

Brakel (WB). Mit ihrer Adventskalender-Aktion unterstützen die Lions-Clubs Brakel und Bad Driburg das Schulhofprojekt der Adolph-Kolping-Schule, Förderschule im Primar- und Sekundarstufenbereich I und weitere Aktionen. Die Gewinner-Lose für heute: 2539: Beatman 2 Musiksystem, abzuholen bei Olaf Schröbler Medienservice in Bad Driburg; 3627: Verzehrgutschein für das Hotel-Restaurant-Café „Am Rosenberg“ in Bad Driburg; 2489: Gutschein des Werbering Bad Driburg, abzuholen bei der Sparkasse in Bad Driburg; 3976: Warengutschein, abzuholen im Haus der Mode Göke in Bad Driburg; 2056: Restaurantgutschein, einzulösen bei Da Gaetano in Steinheim. Alle Angaben ohne Gewähr.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht einen kleinen Jungen, der offenbar staunend vor der Figur des Lauschenden steht, die vor der Sparkasse in Brakel aufgestellt ist. Regungslos sieht er die Skulptur an. Was in dem Kopf des kleinen Mannes wohl vorgehen mag, wüsste liebend gern ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Servicepunkt Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 0 52 72 / 37 41 0
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 21
Reinhold Budde 0 52 72 / 37 41 17
Fax 0 52 72 / 37 41 20
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Acker soll Insektenparadies werden

Familie Johlen-Hoppe sucht Unterstützer bei Aktion für die Artenvielfalt

Von Frank Spiegel

Hampenhäuser (WB). Eine bunte Blumenwiese auf der es nur so krecht und fleucht, Bienen, Schmetterlinge, Hummeln und andere Tiere herumfliegen – das ist der Traum der Familie Johlen-Hoppe aus Hampenhäuser. Nachdem sie überlegt hat, wie sich so etwas verwirklichen ließe, hat die Idee inzwischen einen Namen: Aktion Hummelwiese.

„Wir haben uns im Frühjahr Gedanken gemacht, wie wir einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten können“, erläutert Sigrid Johlen-Hoppe. Sie und ihr Mann sind Landwirte, zwei Söhne studieren Agrarwissenschaften und auch der Jüngste ist begeistert vom Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof. So entstand schließlich die Idee, unweit des Hofes direkt an der Kreisstraße 40 eine solche Blumenwiese anzulegen.

EIN EURO PRO QUADRATMETER

Ausgesät werden soll im April. Wie groß die Wiese dann wird, hängt ganz wesentlich auch davon ab, wie viele Menschen sich für die Idee der Familie Johlen-Hoppe begeistern können. „Für einen Euro bekommen Interessierte einen Quadratmeter Insektenweide“, berichtet Sigrid Johlen-Hoppe. Mindestens fünf Quadratmeter können „gekauft“ werden. Nach oben ist der Aktion fast keine Grenze gesetzt. Neun Hektar ist die Fläche groß, die die Familie Johlen-Hoppe dafür zur Verfügung stellen könnte. „Jeder Quadratmeter zählt“, sagt Sigrid Johlen-Hoppe.

Auf der Fläche steht auch eine alte Eiche, die früher einmal ein Naturdenkmal war. In ihr hat die Landwirtin Waben von Wildbienen gefunden.

Die Fläche soll aber nicht einfach nur eingesät werden. Geplant sind auch drei Picknicktage im Juni und im Juli, an denen die Wiesen-Teilhaber die bunte Vielfalt an Pflanzen und Tieren vor Ort ebenso genießen können wie gutes Essen.

Das müssen diese selbst mitbringen – es sei denn, sie haben 500 Quadratmeter oder mehr Wiese ermöglicht. Diejenigen bekommen am Picknicktag einen gepackten Picknickkorb für zwei Personen mit regionalen wie auch saisonalen Produkten. Wer 1000 Quadratmeter oder mehr unterstützt, bekommt den Korb mit einem Inhalt, der für vier Personen reicht.

Von 250 Quadratmeter an dür-



Die Familie Johlen-Hoppe mit (von links) Edmund und Wilma Johlen, Konstantin Hoppe, Xaver Hoppe, Tizian Hoppe, Josef Hoppe und Sig-

rid Johlen-Hoppe sowie der Berner Sennhündin Lea liebt und lebt die Landwirtschaft. Foto: Hubertus Höke

fen die Unterstützer ihr Logo auf der Homepage der Aktion Hummelwiese unterbringen.

PICKNICKTAGE

Neben den Picknicktagen sind auch Großeltern-Enkel-Tage geplant, an denen zum Beispiel Insektenhotels gebaut werden können.

„Wir bieten das den Verbrauchern an und sind auf die Resonanz gespannt.“

Josef Hoppe

„Wir bieten das den Verbrauchern an und sind auf die Resonanz gespannt“, erläutert Josef Hoppe. Wie seine Frau ergänzt, sei es der Familie auch wichtig, dass die Wiese direkt an der Straße liege und so von den Menschen auch wahrgenommen werde. Schon durch das Blühstreifenprogramm hätten sie viel positive Resonanz bekommen.

Sie legen aber Wert auf die Feststellung, dass die Aktion Hummel-

wiese im Gegensatz zu den Blühstreifen in keiner Weise gefördert wird.

„Wir sind Landwirte und stellen für die Aktion unsere Arbeitskraft, unsere Technik und die landwirtschaftliche Fläche gern in den Dienst der guten Sache“, sind sich Sigrid Johlen-Hoppe und ihr Mann Josef Hoppe einig.

Mit dem Projekt wollen sie auch ein wenig Einblick geben in die Landwirtschaft. „Wir sind seit jeher abhängig von Sonne, Wind und Regen. Wir leben mit der Natur“, führt Josef Hoppe aus. Auch die Wiese sei davon abhängig.

Wer die Aktion Hummelwiese unterstütze, dürfe natürlich auch außerhalb der Picknicktage nach Hampenhäuser kommen, um zu schauen, was dort auf der Wiese krecht und fleucht. „Wer sitzt heute schon noch auf einer Wiese?“, fragt Sigrid Johlen-Hoppe, die selbst ein großer Fan von Blumenwiesen ist.

Ausgesät werden sollen in erster Linie einjährige Pflanzen wie zum Beispiel Acker-Vergissmeinnicht, Ringelblume, wilde Malve, Sonnenblumen, Klatschmohn oder Rotklee. „Wir werden die



Sigrid Johlen-Hoppe und Josef Hoppe mit einer Wabe von Wildbienen, die sie in der alten Eiche gefunden haben. Foto: Frank Spiegel

Pflanzen so auswählen, dass die Wiese über einen längeren Zeitraum blüht“, kündigt Josef Hoppe an.

EINJÄHRIGE PFLANZEN

Wer sich an dem Projekt beteiligen möchte, sollte sich noch während des Winters entscheiden. Auf der Internetseite gibt es unter „Service“ den Punkt „Ich

möchte helfen“. Hier kann man sich entscheiden, ob man per Überweisung oder per Zahlung via Pay-Pal fünf oder mehr Quadratmeter Blumenwiese ermöglichen will. Weitere Informationen zur Aktion Hummelwiese beantwortet die Familie Johlen-Hoppe unter Telefon 0171/3702799.

www.aktion-hummelwiese.de

Weihnachtskonzert in der Martinushalle

Reelsen (WB). „It's beginning to look like Christmas“ spielt die Blaskapelle Reelsen unter der Leitung von Katharina Gemmeke beim Weihnachtskonzert am Sonntag, 22. Dezember, von 15:30 Uhr an in der Martinushalle. Bereits von 14:30 Uhr an gibt es dort mit Torten, Kuchen und Gebäck einen Adventskaffee. Später sind Stücke wie „A Merry Christmas-Party“, eine Konzertfassung des Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und andere zu hören. Der Eintritt ist frei. Spenden gehen in diesem Jahr an die Aktion Lichtblicke.



Engel aus Naturmaterialien gebastelt

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Brakel aus dem Unterrichtsfach Kultur mit dem Schwerpunkt „Garden Art“ haben unter der Leitung der Kunstlehrerin Hannelie Riepe Kunstwerke aus Naturmaterialien geschaffen. Zum einen zeigen die Bilder und Installationen schöne Dinge. Zum anderen beschäftigen sie sich aber auch mit der Frage, welche Probleme durch den Umgang mancher Menschen mit der Natur entstehen können. Es wurde im Unterricht gesagt, gehobelt,

geklebt und bemalt. Passend zur Weihnachtszeit entstanden aus Holzstücken, Baumrinden und Ästen Engelswesen. Mit viel Liebe zum Detail schufen die jungen Künstler die Figuren aus dem sonst so groben Holzmaterial. Die Schüler gaben ihren individuell gestalteten Engeln zum Abschluss Botschaften mit, die vielleicht den einen oder anderen Betrachter interessieren könnten. Die Kunstwerke können in der Volksbank Brakel noch in dieser Woche bewundert werden.

– Anzeige –

Klara Fischer
STIL & MODE

Die total verrückte
Last-Minute-Weihnachts-Geschenk-Gutschein-Aktion:
100,-€ Gutschein für 90,-€

Fischer

Inhaber: Bernhard Fischer · Am Thy 15 · Brakel
Tel. 0 52 72 / 35 58 32 · www.Herrenhaus-Fischer.de